

# Deutsch

für Flüchtlinge e.V.

Ein Münchner Unterrichtsprojekt

## Jahresbericht 2020



Foto: Claus Uhlendorf

### I. KURSANGEBOT DES VEREINS

#### Überblick

Im Jahr 2020 wurden wieder Kurse in 3 Trimestern angeboten. Die externe Einschreibung für das **erste Trimester** 2020 fand am 18.12.2019 wieder in Kooperation mit dem IBZ Sprache und Beruf im Amt für Wohnen und Migration der Landeshauptstadt München statt. Das erste Trimester konnte am 13. Januar 2020 unter normalen Bedingungen mit sechs Kursen starten, musste jedoch vorzeitig sehr plötzlich zwei Wochen vor dem geplanten Kursende wegen der Ausrufung des Katastrophenfalls und der Schließung des EineWeltHauses am 16. März 2020 beendet werden.

Das **zweite Trimester** sollte ursprünglich am 11. Mai 2020 beginnen. Wegen der weiter andauernden Schließung des EineWeltHauses wurde der Kursbeginn zunächst verschoben. Um den Teilnehmenden des ersten Trimesters ein Weiterlernen ohne zu lange Pause zu ermöglichen, wurde der Unterricht ab dem 15. Juni schließlich als Online-Unterricht über die Videokonferenzplattform Zoom wieder aufgenommen. Es wurde ein reduziertes Trimester in kleinen Gruppen durchgeführt, zu Trimesterbeginn mit 5 Kursen, die dann wegen geringer TN-Zahl auf 4 Kurse zusammengelegt wurden. Aufgrund der schwierigen Bedingungen mit der zunächst weiter andauernden Schließung des EineWeltHauses wurde kein Neuanmeldeverfahren durchgeführt, sondern lediglich die bestehenden Kurse weitergeführt. Dies bedeutete sowohl für die Kursorganisation wie für Teilnehmer\*innen und Lehrerinnen enorme Herausforderungen. Die Teilnehmer\*innen des 1. Trimesters mussten wegen des plötzlichen Kursabbruchs am 16. März im Nachgang einzeln kontaktiert werden, sich anmelden und in die Online-Technik eingewiesen werden. Nicht für alle Interessierten war dies möglich, weil in den Flüchtlingsunterkünften häufig

kein WLAN vorhanden ist und Mittel für geeignete Handys und Internetguthaben fehlte. Die Buchausgabe musste aufgrund der Schließung des EineWeltHauses im Hof organisiert werden. Auch die Lehrerinnen mussten sich in die neue Unterrichtsform einarbeiten. Mit Wiederöffnung des EineWeltHauses ab dem 1. Juli konnten die unteren Kurse nach und nach wieder in Präsenz stattfinden, während die beiden oberen Kursniveaus sehr gut online arbeiteten und den Kurs so zu Ende führten.

Das **dritte Trimester** konnte am 28. September 2020 starten. Etwas schwierig gestaltete sich erneut das Anmeldeverfahren, da aufgrund der Corona-Situation vom normalen Verfahren abgewichen werden musste. Es wurden Vormerkungen per WhatsApp und E-Mail durchgeführt und Einladungsschreiben für die Einschreibung verschickt, um die Zahl der Anwesenden bei der Einschreibung zu koordinieren. Der sonst übliche Anmeldetermin im Amt für Wohnen und Migration der Landeshauptstadt München wurde abgesagt, da ursprünglich nur zwei Interessenten angekündigt worden waren. Schließlich wurden jedoch weitere Interessent\*innen direkt an den Verein verweisen. Das 3. Trimester startete mit weniger Teilnehmenden als in den Vor-Corona-Zeiten, es konnten aber jedenfalls wieder neue Kurseinstiege ermöglicht werden. Um die Abstände lt. Hygiene- und Schutzkonzept einzuhalten, musste die Zahl der Teilnehmenden in den Präsenzkursen verringert werden, so dass nicht alle Interessent\*innen aufgenommen werden konnten. Aufgrund wieder steigender Corona-Zahlen im Herbst waren immer wieder auch Teilnehmende unserer Kurse von Quarantäne-Maßnahmen in den Unterkünften betroffen. Zum 4. November wurde das EineWeltHaus aufgrund Vorgabe des Kulturreferats erneut geschlossen. Es konnte jedoch rasch eine Genehmigung des KVR zur Weiterführung der Kurse eingeholt werden, so dass der Kursbetrieb nur an einem Tag unterbrochen werden musste. Aufgrund der veränderten infektionsschutzrechtlichen Vorgaben konnten die Kurse ab dem 1. Dezember jedoch nicht mehr in Präsenz stattfinden. Die Teilnehmenden der Präsenzkurse konnten das Trimester jedoch durch Unterricht per Chat und E-Mail abschließen.

Im Gesamtjahr nahmen **200 Teilnehmer\*innen** an den **17 Kursen** des Jahres 2020 teil. Dies ist Corona-bedingt ein erheblicher Rückgang gegenüber dem Vorjahr (2019: 343 Teilnehmer\*innen in 23 Kursen). Aufgrund der schwierigen Bedingungen für die Kursorganisation und Durchführung lag der Arbeitsaufwand jedoch deutlich höher.

### Übersicht der Kurse 2020

Kursniveau	1. Trimester 13.01. – 13.03.2020 (geplant: bis 27.03.2020)		2. Trimester 15.06. – 28.08.2020		3. Trimester 28.09. – 11.12.2020	
	TN-Zahl	Kursform	TN-Zahl	Kursform	TN-Zahl	Kursform
<b>Alpha Kompakt</b>	12	Präsenz	–		–	
<b>Vorkurs A</b>	17	Präsenz	13	Online / Präsenz	9	Präsenz
<b>Vorkurs B</b>	–		–		11	Präsenz
<b>GK1 (A.1.1)</b>	11	Präsenz	–		12	Präsenz
<b>GK2A (A.1.2)</b>	11	Präsenz	11	Online / Präsenz	11	Präsenz / Online
<b>GK2B (A.1.2)</b>	14	Präsenz	–		–	
<b>GK3 (A.2.1)</b>	21	Präsenz	10	Online	8	Präsenz
<b>GK4 (A.2.2)</b>	–		12	Online	9	Online
<b>DTZ1</b>	–		–		8	Online
<b>GESAMT</b>	<b>86</b>		<b>46</b>		<b>68</b>	

## **Kursniveaus, Kursumfang und Unterrichtszeiten**

Zu Beginn des Jahres 2020 wurden wieder die Deutschkursniveaus, die Deutsch für Flüchtlinge üblicherweise anbietet, d.h. die Niveaus vom Alphakurs bis zum Grundkurs 3 (Niveau A.2.1.) eingerichtet.

Da im 2. Trimester zunächst nur die bestehenden Kurse weitergeführt werden konnten, und es bereits vorher Überlegungen gegeben hatte, auch höhere Kursniveaus anzubieten, wurde ein Grundkurs 4 (Niveau A.2.2) eingerichtet, mit dem das Sprachniveau A.2 abgeschlossen werden kann. Im 3. Trimester wurde zusätzlich das Einstiegsniveau für die DTZ-Prüfung angeboten. Im 2. und 3. Trimester fanden keine Alphakurse statt, da es keine Anmeldungen mit Alphabetisierungsbedarf gab bzw. die Teilnehmenden zumindest ein ausreichendes Niveau für den Vorkurs hatten.

Der Kursumfang betrug wieder 99 Unterrichtseinheiten à 45 Minuten pro Trimester, mit Unterricht 3 x wöchentlich über eine Dauer von 11 Wochen. Eine Ausnahme stellte hier das 1. Trimester dar, das wegen der Corona-bedingten Haus- und Kursschließungen auf 9 Wochen verkürzt werden musste.

Die Kurse finden entweder als Vormittagskurse (10:00 – 12:30 Uhr) oder Nachmittagskurse (14:00 – 16:30 Uhr oder 13:30 – 16:00) statt. Im 2. Trimester wurden zwei Kurse von 16:00 – 18:30 Uhr angeboten. Die 2,5-stündige Kursdauer besteht aus jeweils 3 UE sowie einer 15minütigen Pause.

## **Lehrwerk und Unterrichtsform**

Es wurde wieder mit dem Lehrwerk „Schritt für Schritt in Alltag und Beruf“ des Hueber Verlags gearbeitet, das wir seit dem 2. Trimester 2019 einsetzen. Das Lehrwerk wendet sich besonders an lese- und schreibungeübte Erwachsene und junge Erwachsene und ist für unsere Zielgruppe gut geeignet.

Durch die Schließung des EineWeltHauses vom 16. März – 30. Juni 2020 musste zu Beginn des 2. Trimesters auf **Online-Unterricht** umgestellt werden. Da hierzu zunächst keinerlei Erfahrungen vorlagen, erforderte die Umstellung einigen Aufwand. Zum Lehrwerk liegen auch digitale Materialien vor, so dass die Teilnehmenden mit dem Lehrwerk als Buch weiterarbeiten und die Lehrkräfte für den Online-Unterricht die digitalen Materialien einsetzen konnten. Unterrichtet wurde über das Videokonferenz-Programm Zoom, da dieses relativ intuitiv zu bedienen ist, auf allen Endgeräten funktioniert und den Lehrkräften aus dem Studium bereits bekannt war. Es wurden zwei Zoom-Lizenzen abonniert, die sich die Lehrerinnen teilten, um Kosten zu sparen. Auch wenn mit dieser Unterrichtsform leider wegen fehlender technischer Möglichkeiten und Fähigkeiten nicht alle Interessent\*innen erreicht werden konnten, funktioniert der Online-Unterricht in den oberen Kursniveaus (GK 3, GK 4, DTZ1) überwiegend gut bis sehr gut. Die Online-Kurse finden genauso wie die Präsenzkurse zu festgelegten Uhrzeiten statt, es werden Hausaufgaben gegeben und Anwesenheitslisten geführt.

Die Umstellung auf Online-Unterricht war die große Herausforderung des Jahres 2020, sowohl für Teilnehmende wie Lehrkräfte und die Kursorganisation. Insgesamt ist dies gut gelungen. Bemerkenswert war hier der Einsatz vieler Teilnehmer\*innen, die trotz oft sehr widriger technischer Bedingungen engagiert dabei waren, sowie auch der Lehrerinnen, für die die Umstellung auf eine neue Unterrichtsmethode erheblichen Aufwand bedeutete, der ganz überwiegend gut gemeistert wurde.

Als schwierig erweist sich diese Unterrichtsform jedoch für die unteren Kursniveaus, hier ist Präsenzunterricht eindeutig vorzuziehen. In Abhängigkeit von der Öffnungssituation des EineWeltHauses, aber auch von den Wünschen der Kursteilnehmenden, wurden die beiden unteren Kursniveaus, die im 2. Trimester online begonnen hatten, daher wieder in den Präsenzbetrieb zurückgeführt, sobald dies möglich war. Einige Teilnehmenden der Präsenzkurse konnten jedoch zeitweise die Kurse nicht besuchen, weil ihre Unterkunft unter Quarantäne gestellt wurde.

## **Anmeldungen, Einstufungen, Prüfungen, Teilnahmebestätigungen**

Neuanmeldungen erfolgen für Teilnehmende aus München über das IBZ Sprache und Beruf. Interessierte Deutschlerner\*innen aus den umliegenden Landkreisen wenden sich aus eigener Initiative an den Verein oder werden tlw. durch die jeweilige Asylsozialberatung in der Unterkunft darauf hingewiesen. Mit Kursende besteht für die Kursteilnehmenden die Möglichkeit, sich für das folgende Trimester vormerken zu lassen, sofern das entsprechende Niveau vom Verein angeboten wird und das Kursangebot weiterhin passend ist.

Die Einstufung von neuen Teilnehmenden erfolgt auf der Basis einer Testung, die Einstufung von Weitermelder\*innen aufgrund der Ergebnisse des zuvor absolvierten Kurses. Zu Beginn des Kurses führen die Lehrkräfte zudem einen kleinen Test durch, um die Einstufung der Teilnehmenden zu überprüfen. Ggf. erfolgt die Ummeldung in ein anderes Kursniveau.

Arbeitsaufwändig ist regelmäßig die Phase von den Anmeldeterminen bis zur dritten Kurswoche, da es trotz der offiziellen Anmeldetermine immer wieder zahlreiche Nachmeldungen durch unterschiedliche Stellen gibt. Dies hat zur Folge, dass noch Einzeltestungen stattfinden müssen und die Kurslisten erst mit ca. der dritten Woche tatsächlich verbindlich feststehen. Es gibt immer wieder Teilnehmende, die sich anmelden, dann aber doch bei Kursbeginn nicht erscheinen.

Zum Abschluss des Kurses erfolgt eine Prüfung (im ersten Trimester entfallen, s.o.). Die Teilnehmenden erhalten anschließend eine Teilnahmebestätigung, in der Aussagen zu Unterrichtsbesuch und Mitarbeit sowie Unterrichtserfolg getroffen werden und eine Empfehlung für das Weiterlernen ausgesprochen wird. Wenn das höchste von uns angebotene Kursniveau mit Erfolg absolvierte wurde oder aus anderen Gründen eine weitere Kursteilnahme bei Deutsch für Flüchtlinge nicht empfohlen werden kann, werden die (Münchner) Teilnehmenden auf freiwilliger Basis wieder der Beratung durch das IBZ Sprache und Beruf zugeleitet.

## **Lehrkräfte**

Als Lehrkräfte wurden entsprechend dem Profil des Vereins wieder überwiegend Studierende des Instituts Deutsch als Fremdsprache (Ludwig-Maximilians-Universität München) eingesetzt (Honorarvertrag, Honorar von 15 € pro Unterrichtseinheit à 45 Minuten). Hierbei gibt es durch den Studiungsverlauf naturgemäß immer wieder Wechsel. Im Gesamtjahr 2020 waren insgesamt zehn Lehrkräfte eingesetzt. Jede Lehrkraft betreut jeweils einen Kurs. Die Begleitung der Lehrkräfte erfolgt:

- durch ein LehrerInnentreffen vor Beginn jedes Trimesters (im 2. und 3. Trimester als Videokonferenz)
- als pädagogische Begleitung im Rahmen von Unterrichtsbesuchen mit anschließendem Evaluierungsgespräch (in der Regel ein Unterrichtsbesuch pro Trimester in jedem Kurs – bei Bedarf auch öfter). Die pädagogische Begleitung wird durch zwei Lehrerinnen ehrenamtlich geleistet.
- zu organisatorischen und praktischen Fragen durch die Büroleitung des Vereins

Für die Lehrkräfte werden regelmäßig Fortbildungen angeboten, die wir im EineWeltHaus organisieren. Aufgrund der Corona-Pandemie war dies jedoch erschwert. Es wurde auf Online-Fortbildungen, z.B. des Hueber-Verlages hingewiesen, die von uns zur Fortbildung empfohlen wurden.

Bei Verhinderung einer Lehrkraft wird die Vertretung durch die anderen Lehrkräfte oder eine feste Vertretung wahrgenommen. Sollte trotzdem eine Kurstermin ausfallen, vereinbart die Lehrkraft mit den Teilnehmenden einen Nachholtermin. Damit ist immer gewährleistet, dass jeder Kurs im vollen Umfang stattfindet.

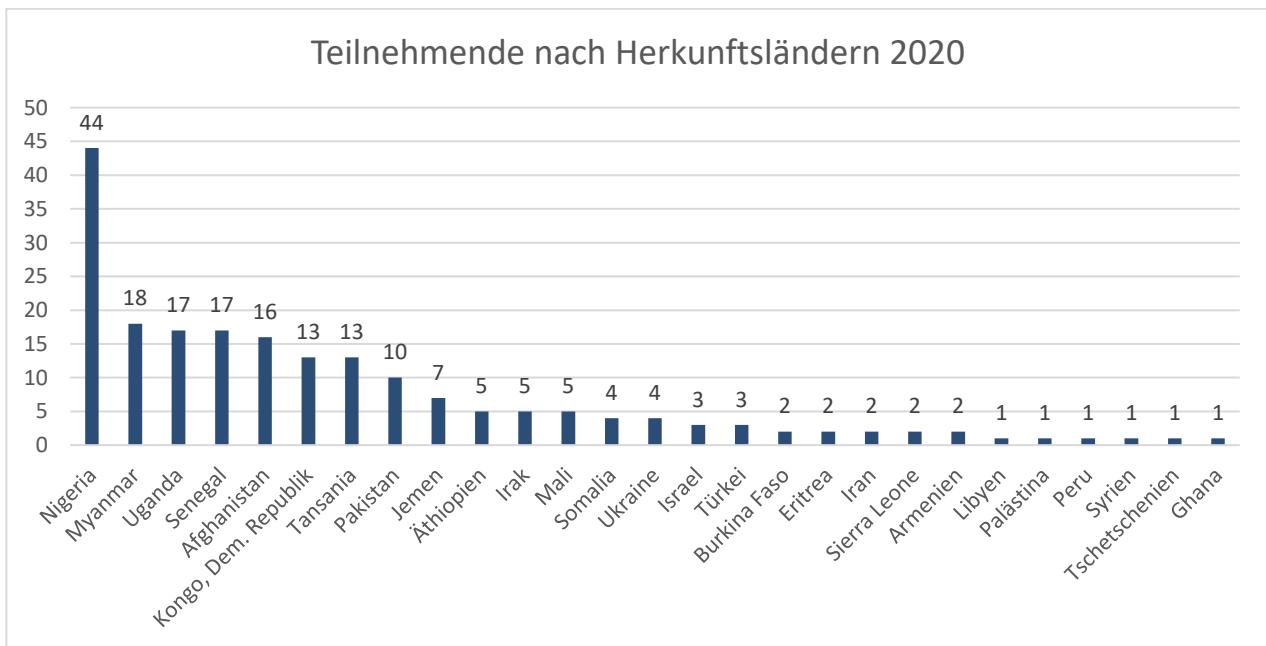
Studierende des Faches Deutsch als Fremdsprache können beim Verein das im Studium erforderliche Praktikum absolvieren. Dieses erstreckt sich über zwei Trimester und wird von einer Tutorin begleitet. In den ersten beiden Trimestern gab es keine Praktikumsbewerbungen, aber im 3. Trimester 2020 konnte eine Praktikantin das erste von zwei Praktikums trimestern absolvieren.

## II. KURSTEILNEHMER\*INNEN

Voraussetzung für die Kursteilnahme ist ein nicht gesicherter Aufenthaltsstatus. 55,5% der Teilnehmenden hatten bei Einschreibung eine Aufenthaltsgestattung, 38% eine Duldung. Mit der Verabschiedung des Ausländerbeschäftigungsförderungsgesetzes im Jahr 2019 hat erfreulicherweise ein erheblicher Teil dieser Personen einen Anspruch auf einen Integrationskurs erhalten (BAMF-Förderung, in München auch zusätzliche kommunale Angebote). Damit richtet sich das Deutschkursangebot des Vereins an diejenigen, die auch nach dieser neuen gesetzlichen Regelung keinen Anspruch auf einen Integrationskurs haben, oder die aus unterschiedlichen Gründen nicht an einem Integrationskurs teilnehmen können. Die Teilnahme ist kostenfrei, es müssen jedoch 5 € für Einschreibe- und Materialgebühr sowie die Lehrbücher selbst bezahlt werden.

### Herkunftsländer

Unter den Herkunftsländern ist nach wie vor Nigeria das Land, aus dem die größte Teilnehmer\*innengruppe kommt, mit 22% (44 Personen) liegt der Anteil jedoch deutlich niedriger als im Jahr 2019 (44%). Verhältnismäßig große Gruppen kommen aus Myanmar (neu, v.a. 3. Trimester), Uganda, Senegal und Afghanistan. Die Teilnehmenden kamen insgesamt aus 27 verschiedenen Ländern, das Unterrichten erfordert mithin nicht nur Fach- sondern auch interkulturelle Kompetenz.

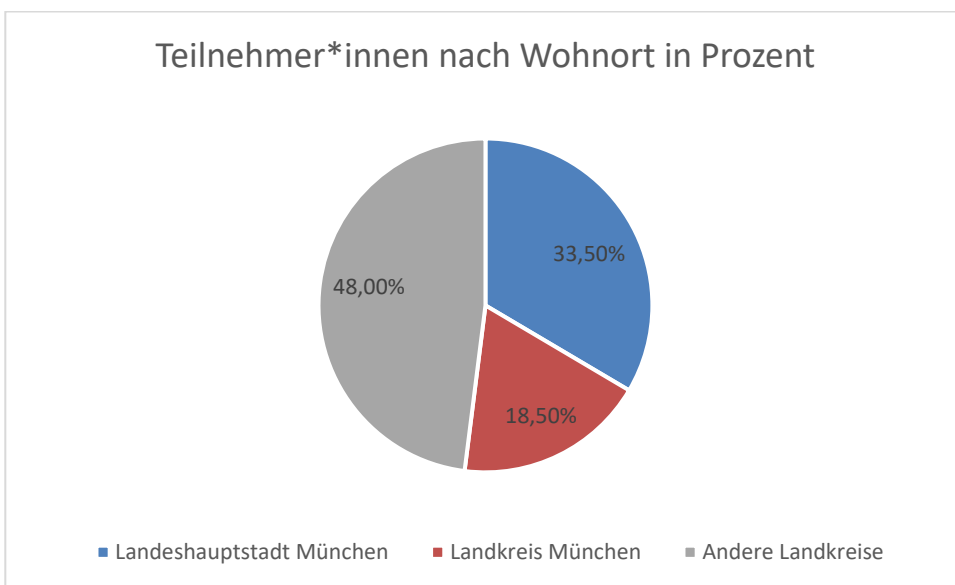
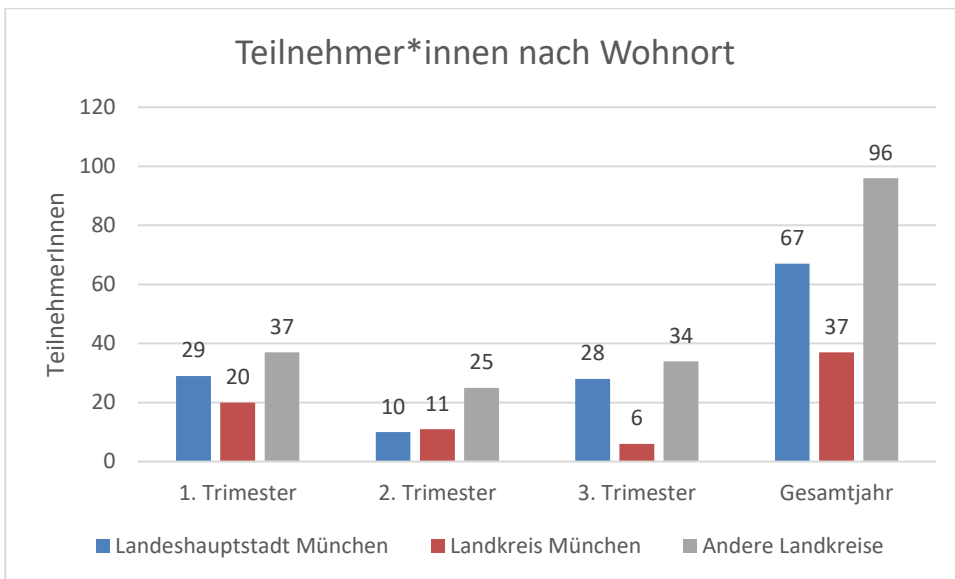


### Wohnort

Es ist in jedem Trimester wieder spannend, wie die Anmeldesituation aus München, dem Landkreis München und anderen Landkreisen im Umfeld aussieht. Zum Teil ergeben auch die Voranmeldungen von Interessent\*innen kein klares Bild. Die tatsächliche Teilnahme-situation ist erst mit Kursbeginn, tlw. erst in der 3. Woche klar, wenn einerseits noch Nachmeldungen eingehen und andererseits angemeldete Teilnehmende evtl. doch nicht zu ihrem Kurs erscheinen.

Bezogen auf das Gesamtjahr kam rund ein Drittel der Teilnehmenden aus München und 18,5% aus dem Landkreis München (2019: München 25% und Landkreis München 29%). Der Anteil der Teilnehmenden aus dem Landkreis München war Anfang des Jahres noch relativ hoch, der Landkreis weist jedoch aktuell keine neuen Teilnehmenden mehr zu (siehe Punkt V., Finanzierung), so dass im 3. Trimester nur noch einzelne Teilnehmende aus dem Landkreis München in den Kursen waren. In den letzten beiden Jahren lag der Anteil der Teilnehmenden aus dem Landkreis Fürstfeldbruck sehr hoch (29% im Jahr 2019), da in der dortigen Dependence des

Anker-Zentrums zeitweise eine hohe Zahl von Geflüchteten untergebracht war und die Versorgung mit Deutschkursen unzureichend war. Die Situation vor Ort hat sich verändert, außerdem mussten wir Interessent\*innen aus Fürstentfeldbruck abweisen, da wir keine ausreichenden Finanzmittel für diese Zielgruppe hatten. Der Anteil der Teilnehmenden aus Fürstentfeldbruck hat sich nun auf 14% reduziert.



### Weibliche / männliche Teilnehmende

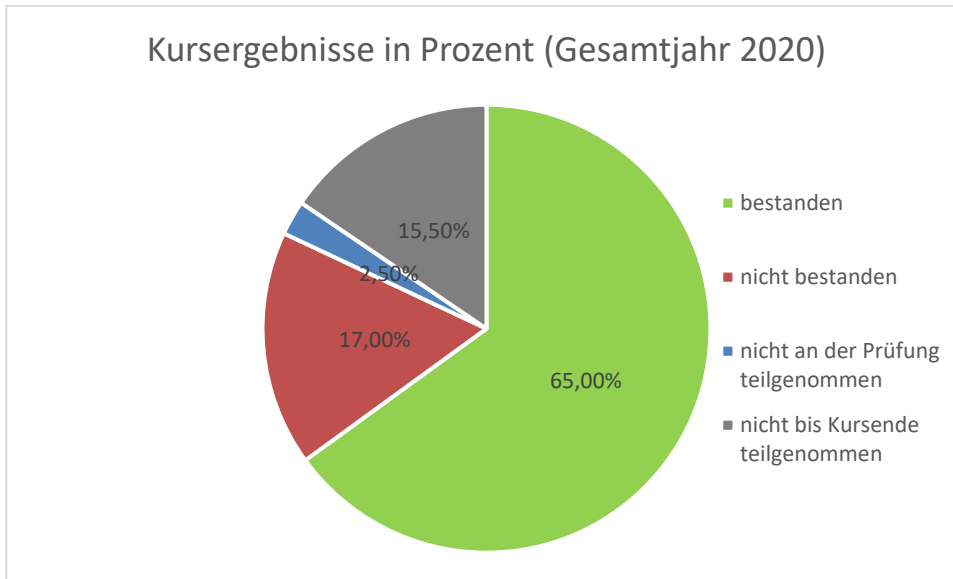
Im Jahr 2020 waren 69% der Teilnehmenden männlich, 31% waren weiblich. Dies ist exakt der gleiche Prozentsatz wie im Vorjahr.

### Kursergebnisse

Im 1. Trimester fand keine Prüfung statt, da die Kurse wegen der Hausschließung vorzeitig abgebrochen werden mussten. Es erfolgten jedoch schriftliche Beurteilungen des Lernerfolgs durch die Lehrkräfte. 54 von (zu Kursbeginn) 86 Teilnehmenden erhielten die Empfehlung für das folgende Kursniveau.

Im 2. Trimester konnten reguläre Prüfungen in Präsenz durchgeführt werden. 28 von (zu Kursbeginn) 46 Teilnehmenden absolvierten die Prüfung mit Erfolg.

Im 3. Trimester konnte 48 von 68 Teilnehmenden ein erfolgreicher Abschluss des Kurses bestätigt werden. Die anderen Teilnehmenden erreichten das Kursziel nicht oder hatten nicht bis Kursende teilgenommen<sup>1</sup>. Die Bestehensquote war insgesamt etwas höher als im Vorjahr.



### III. ZUSÄTZLICHE ANGEBOTE UND KOOPERATIONEN

Über den reinen Sprachunterricht hinaus versuchen wir in allen Kursen, kulturelle Bereiche zu erschließen und Zugänge zu den Angeboten in der Stadt zu vermitteln. Dazu gehören Einführungsbesuche in die Stadtbibliothek Westend, kostenfreie Stadtführungen des Münchner Bildungswerks sowie Museumsbesuche. Außerdem gibt es das Angebot der Sprachcafés und Sprachpartnerschaften.

Im 1. Trimester konnten ein Bibliotheksbesuch sowie eine Museumsführung stattfinden. Aufgrund der Pandemiesituation mussten im 2. und 3. Trimester bedauerlicherweise alle Zusatzangebote entfallen.

### IV. ENTWICKLUNGEN IM VEREIN

Bei der jährlichen Mitgliederversammlung am 18.2.2020 fand eine Nachwahl für die Position der Schatzmeisterin statt. Frau Scholler, die beim Verein Deutsch für Flüchtlinge e.V. als Büroleitung angestellt ist, übernahm zusätzlich ehrenamtlich die Aufgabe der Schatzmeisterin. Der Verein hat 20 Mitglieder.

Es fanden drei Vorstandssitzungen statt (als Videokonferenzen).

Einzige hauptamtlich Angestellte des Vereins ist die Büroleitung, die als Mini-Jobberin angestellt ist. Der tatsächliche Aufwand in der Kursverwaltung liegt jedoch wesentlich höher. Das Büro im EineWeltHaus ist zweimal pro Woche geöffnet. Während der Schließung des EineWelt Hauses war die Erreichbarkeit durch Mobiltelefon und WhatsApp sichergestellt.

Der Büroraum wird auch von anderen Aktiven im EineWeltHaus genutzt. Das Haus bietet mit seinem internationalen Nutzerkreis sowie den anderen Angeboten für Geflüchtete einen guten Rahmen für die Deutschkurse. Die Raummieten sind sehr günstig. Allerdings sind einige Räume für

<sup>1</sup> Ein Kursabbruch bedeutet nicht notwendigerweise, dass die Fähigkeit oder Bereitschaft zur Bewältigung des Kursstoffs fehlte. Da es sich um Teilnehmende mit unsicherem Aufenthaltsstatus handelt, spielen hier auch Abverlegungen in andere Unterkünfte eine Rolle. Andere Gründe sind Arbeitsaufnahme / andere Arbeitszeiten, Veränderungen der persönlichen Lebensverhältnisse oder gesundheitliche Gründe.

die Deutschkurse recht klein. Unter Pandemiebedingungen sind wir auf die größeren (und damit teureren) Räume im Haus angewiesen.

## **V. FINANZIERUNG**

Die Arbeit des Vereins "Deutsch für Flüchtlinge e.V." war möglich dank der finanziellen Unterstützung durch:

- Die Landeshauptstadt München - Sozialreferat
- Den Landkreis München
- Das Münchner Bildungswerk aus Fördermitteln für Geflüchtete der Erzdiözese München und Freising
- Den Adventskalender für gute Werke der Süddeutschen Zeitung
- Lichterkette München e.V.
- Die lagfa bayern e.V. (Projekt „Sprache schafft Chancen“)
- Private Spenderinnen und Spender

Den größten Anteil an der Finanzierung hat der Zuschuss der Landeshauptstadt München, mit dem die Kurskosten der Teilnehmenden aus München finanziert werden.

Der Landkreis München hat sich aufgrund der verbesserten Zugangsmöglichkeiten von Geflüchteten zu den BAMF-geförderten Integrationskursen mit Ende des 2. Trimesters aus der Förderung zurückgezogen.

Die Bezuschussung der Kurse durch die lagfa Bayern aus Mitteln des Projekts „Sprache schafft Chancen“ war in diesem Jahr dankenswerterweise ganzjährig möglich. Die Unterstützung durch das Münchner Bildungswerk, den Adventskalender für gute Werke der SZ sowie die Lichterkette München e.V. erfolgt bereits seit langen Jahren und wir sind sehr dankbar für die Fortführung auch in diesem Jahr.

## **VI. AUSBLICK AUF DAS JAHR 2021**

Da zum Zeitpunkt der Berichtslegung die Zahl der Neuinfektionen weit oberhalb der 7-Tagesinzidenz von 50 lag, die Geflüchteten aufgrund der Unterbringung in Gemeinschaftsunterkünften einem hohen Infektionsrisiko ausgesetzt sind und im letzten Trimester bereits ein Corona-Fall im Kurs aufgetreten war, konnte ein Termin für den Beginn des nächsten Trimesters noch nicht festgelegt werden. Eine mögliche Option ist, zunächst mit den oberen Kursniveaus im Online-Format zu beginnen.

Da der Landkreis München sich nicht mehr weiter an der Finanzierung beteiligt, sind neue finanzielle Perspektiven durch Fundraising oder Gewinnung anderer Förderer zu entwickeln. Hierzu wurden erste Schritte unternommen.

München, 6. Januar 2021

Gudrun Blänsdorf  
(1. Vorsitzende)